

Deutscher Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 1992

Am Freitag, 28. 8. 1992, tagte die Jury für den
23. Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 1992
und den 4. Deutschen Nachwuchswettbewerb für Edelstein-
und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein 1992
im Börsensaal der Diamant- und Edelsteinbörse



Urkunde und DM 4 000
Preisträgerin
Elke Sunder Pfaffmann
4902 Bad Salzflen 1

*Hals- und Ohrschmuck
mit unterschiedlichen
Tragemöglichkeiten aus
eloxiertem Aluminium
mit Straßbesatz. Bei
dieser Arbeit ist der
Modeschmuck-Charakter
sehr gut zum Ausdruck
gekommen. Der
Schmuck zeigt Präsenz
am Körper und bietet
mit den unterschied-
lichen figurativen
Elementen vielfältige
Tragemöglichkeiten an*

Thema des „23. Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreises Idar-Oberstein 1992“ war: Modischer Schmuck. Verlangt wurde eine 2teilige Garnitur, wahlweise als Ohr-, Hals- oder Armschmuck. Der Schmuck mußte überwiegend aus Metall bestehen, wobei Edelmetalle ausgeschlossen waren. Zusätzliche Materialien waren zugelassen, sofern sie in ihrer Wirkung im Hintergrund bleiben.

Thema des „4. Deutschen Nachwuchswettbewerbs für Edelstein- und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein 1992“ war: Fingerschmuck. Der Ring mußte vorwiegend aus Metall bestehen, wobei alle Metalle zugelassen waren.



Urkunde und DM 4 000
Preisträgerin
Heike Kropius
O-1931 Papenbruch

Halsschmuck und Ohrschmuck. Die Arbeit „Clown mit Fächer“ besteht aus Aluminium, gegossen, teils farbig behandelt, sowie aus Messing, Edelstahl und gefärbtem Peddigrohr. Die Jury bewertete die humorvolle Umsetzung bekannter figurativer Elemente auch unter Berücksichtigung der Harmonie beider Schmuckteile als sehr gelungen



Foto: Hossler

Das Jury-Team setzte sich wie folgt zusammen:

Esther Brinkmann
Schmuckgestalterin,
Genf/Schweiz

Otto Dickenschied
Oberbürgermeister der Stadt
Idar-Oberstein

Prof. Dr. Michael Erlhoff
Professor für Designtheorie
an der Fachhochschule Köln,
Fachbereich Design

Anneke Schar
Goldschmiedin und
Schmuckdesignerin,
Amsterdam/Niederlande

Rainer Schumann
Goldschmied, Dresden

Klaudia Martini
Ministerin für Umwelt von
Rheinland-Pfalz

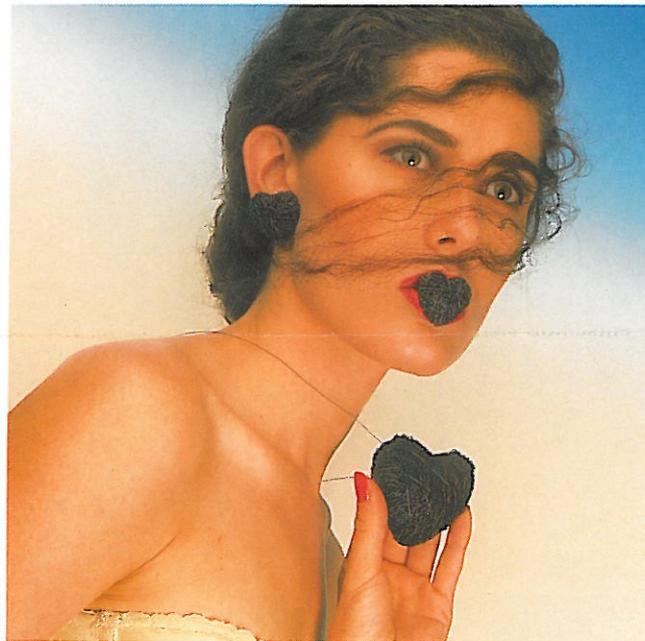
Als Beobachter ohne Stimmrecht nahmen an den Beratungen der Jury teil:

Heinz-Jürgen Ahnefeld
Fachzeitschrift „GZ Goldschmiede und Uhrmacher
Zeitung, European Jeweler“

Dr. Klaus Hallwax
Fachzeitschrift „gold + silber
uhren + schmuck“

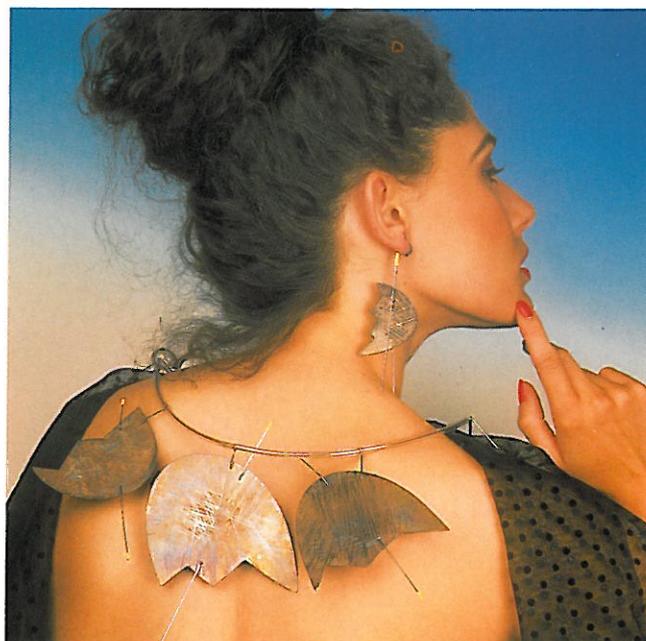
Sylvia-Monica Schmager
Fachzeitschrift „Schmuck &
Uhren“ und „Schweizer
Uhren und Schmuck Journal“
(Int. Ausg.)

Anita Wenk
Fachzeitschrift „Uhren
Juwelen Schmuck“



Urkunde und DM 4 000
Preisträger
Hermann Grewenig
6600 Saarbrücken

Halsschmuck und Ohrschmuck (1 Paar Ohrstecker) in Herzform aus Draht in der Art eines Kokons gewickelt, verknotet und vernäht. Hier gefiel vor allem die schlichte Reproduktion eines volkstümlichen Moments sowie die mühelose und unaufdringliche Umsetzung des Set-Gedankens. Die Entscheidung fiel einstimmig



Urkunde und DM 4 000
Preisträgerin
Sylke Alma Klopsch
7532 Niefern 2

Halsschmuck und Ohrschmuck aus Edelstahl mit grauer Emailauflage sowie mit gelbem und farblosem Kunststoff. Hier wurden Formen aus der Natur in sehr guter Art und Weise in Metall umgesetzt. Dieser Transfer wurde auch technisch gekonnt gelöst. Die Kongruenz von Ohrgehänge und Collier beeindruckte ebenso wie die Tragbarkeit

Die Jury kam nach eingehender Diskussion einstimmig zu dem Ergebnis, daß – abweichend von der Ausschreibung des „23. Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreises Idar-Oberstein 1992“ in der ein erster, ein zweiter und ein dritter Preis ausgelobt waren – vier Preise zu vergeben seien. Die vier preiswürdigen Arbeiten demonstrieren gleichrangige modische Tendenzen. Jeder Arbeit wurde ein Preis von DM 4 000,- zuerkannt.

Insgesamt wurden beim „23. Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 1992“ 88 zweiteilige Garnituren (= 176 Schmuckstücke) aus 7 Ländern (BRD, Dänemark, Israel, Österreich, Schweiz, Südafrika, USA) eingereicht.

Der ständig steigende Trend in der Akzeptanz des Jugendwettbewerbs hat sich auch beim „4. Deutschen Nachwuchswettbewerb für Edelstein- und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein 1992“ in eindrucksvoller Weise fortgesetzt. Mit insgesamt 152 eingereichten Arbeiten wurde die höchste Zahl seit Bestehen des Nachwuchswettbewerbes verzeichnet. Die Arbeiten kamen aus den Ländern BRD, Dänemark, Österreich, Schweiz, Südafrika und USA.

Wie schon in den Vorjahren beeindruckte die Jury die Gestaltungskreativität des Nachwuchses und das durchweg gute Niveau der Verarbeitung. Sie entschloß sich daher einstimmig, zusätzlich zu den in der Ausschreibung ausgelobten 3 Preisen noch 3 Belobigungen auszusprechen, dotiert mit einer Anerkennungsprämie in Höhe von DM 300,-.

Die feierliche Preisverleihung fand am Freitag, 25. September 1992, in der Göttenbach-Aula, Idar-Oberstein, statt. Die Festansprache hielt Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl. Musikalisch wurde die Veranstaltung durch die Wolfgang Dalheimer Group umrahmt.

Die Vorsitzenden der die Wettbewerbe ausschreibenden Verbände, Klaus Lautenbach – Industrieverband Schmuck- und Metallwaren – und Jochen Müller – Bundesverband der Edelstein- und Diamantindustrie –, überreichten gemeinsam mit dem Festredner die Urkunden und Geldpreise an die Preisträger.



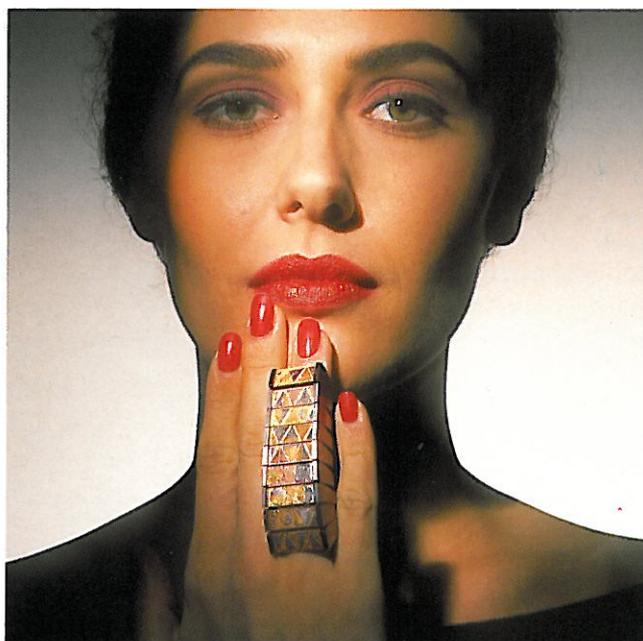
1. Preis
Urkunde und DM 2 000
Preisträgerin
Doris Hauser
3540 Korbach

Aus vier Zahlen bestehender Fingerschmuck in 925 Silber, teilweise massiv, teilweise hohl montiert. Mit großer Mehrheit hat die Jury dieser Arbeit den 1. Preis zuerkannt. Sie war beeindruckt von dem gelungenen Transfer zwischen der alltäglichen Figur der Zahl, die plötzlich ihre Funktion verliert und als Fingerschmuck neu entsteht



2. Preis
Urkunde und DM 1000
Preisträgerin
Anette Wetzell
3208 Groß Förste

Die prämierte Arbeit besteht aus 2 Ringobjekten (4 Stücke, jeweils zwei bilden ein Paar), wobei unterschiedliche Kombinationen möglich sind. Sie sind gearbeitet aus patiniertem Rotguß und eloxiertem Aluminium. Die Jury vergab den 2. Preis einstimmig. Sie hob den interessanten Kontrast zwischen dem harten Material und der Weichheit der Form hervor



3. Preis
Urkunde und DM 500
Preisträger
Andreas Kriechbaum
7766 Gaienhofen 3

Fingerschmuck, der den größten Teil des Fingers bedeckt, aus Palladium gelötet und geschweißt. Er besteht aus flexibel miteinander verbundenen Elementen, die sich der Fingerbewegung anpassen. In der geschlossenen Form verjüngt sich das Objekt zur Fingerspitze hin. Die Jury vergab den 3. Preis fast einstimmig

Beide Wettbewerbe wurden von den nachfolgenden Institutionen und Firmen unterstützt:

Land Rheinland-Pfalz
Stadt Idar-Oberstein
Hamm & Sohn Versicherungsmakler GmbH, Wiesbaden
Landkreis Birkenfeld

Philipp Becker & Co., Idar-Oberstein
Commerzbank AG, Idar-Oberstein
Bernhard Conradt, Idar-Oberstein
Deutsche Bank AG, Idar-Oberstein
Dresdner Bank AG, Idar-Oberstein
Siegfried Giede GmbH, Idar-Oberstein
Walter Goerg GmbH, Veitsrodt
Gottlieb & Wagner GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein

Karl-Julius Graef, Idar-Oberstein
Groh & Ripp, Idar-Oberstein
Hans-Dieter Haag, Idar-Oberstein
Ph. Hahn Söhne, Idar-Oberstein
IDEMA GMBH, Idar-Oberstein
Otto & Dieter Jerusalem GmbH, Herborn

Werner Juchem, Niederwörresbach
Kreissparkasse Birkenfeld, Idar-Oberstein

Carl Maurer Sohn, Idar-Oberstein
Heinz Mayer, Idar-Oberstein
Hans Günter Müller, Hettenrodt
Hermann Müller, Idar-Oberstein
Bernd Munsteiner, Stipshausen
Rolf Pauly, Idar-Oberstein
Julius Petsch jr., Idar-Oberstein
Reischauer GmbH, Gold- und Silber-Scheideanstalt, Idar-Oberstein
L. Schneider, Niederwörresbach
Heinz Stoffel, Stipshausen
Volksbank-Raiffeisenbank Idar-Oberstein eG, Idar-Oberstein
Karl Egon Wild GmbH, Kirschweiler
Ziemer & Söhne GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein

Für die Öffentlichkeit werden alle eingereichten Arbeiten von Samstag, 10. Oktober, bis Montag, 12. Oktober 1992, im Börsensaal der Diamant- und Edelsteinbörse Idar-Oberstein ausgestellt.

Eine weitere Ausstellung mit den preisgekrönten Arbeiten sowie Wettbewerbsstücken, die bei der Jury besondere Beachtung fanden, ist vom 4. November bis 20. November 1992 in der Goldschmiedeschule mit Uhrmacherschule in Pforzheim vorgesehen.

Die preisgekrönten Arbeiten beider Wettbewerbe werden – wie auch in den Vorjahren – in der Vitrine des Informationsstandes der Verbände auf der Inhorgenta 1993 in der Zeit vom 5. Februar bis 8. Februar 1993 zu sehen sein.

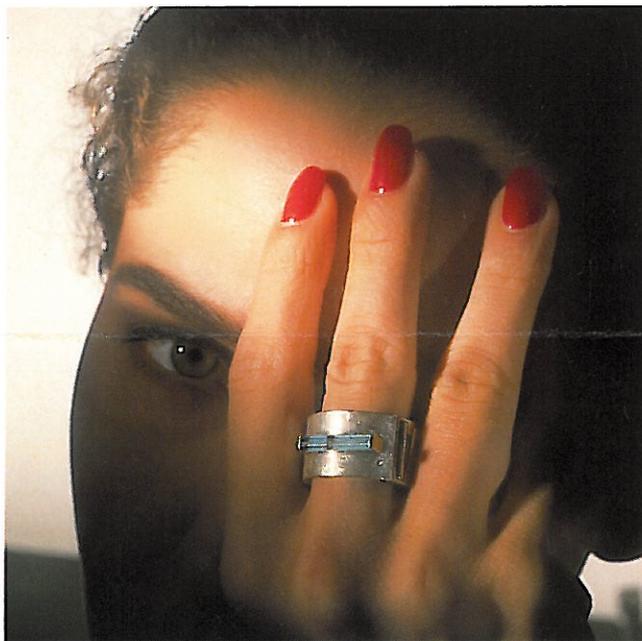
Abschließend werden nochmals alle Wettbewerbsarbeiten der Pforzheimer Ausstellung bei der Deutschen Bank, Bremen, dem Publikum vom 15. März bis 2. April 1993 vorgestellt.

Alle Fotos wurden ausgeführt durch:
Foto-Studio PEJOT, Lindau



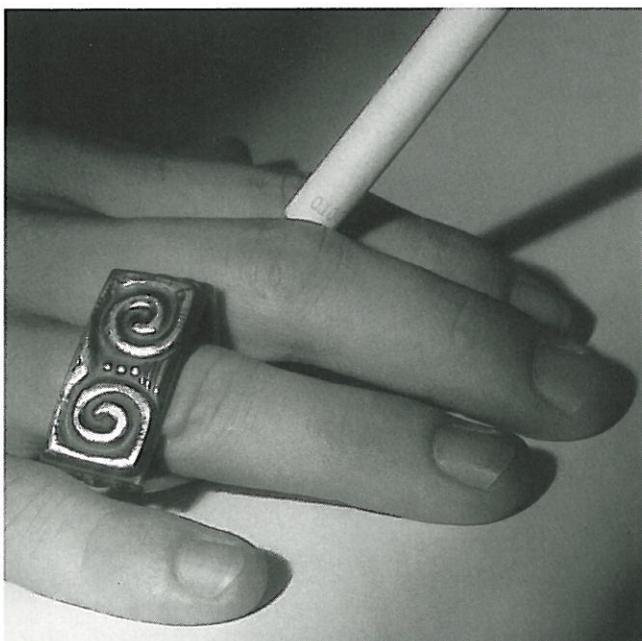
Belobigung
Urkunde und DM 300
Preisträgerin
Nicola Milch
8900 Augsburg

*Fingerobjekt, bestehend
aus 925 Silber und
Dumortierit*



Belobigung
Urkunde und DM 300
Preisträgerin
Marlene Fend
8000 München 71

*Fingerring, bestehend
aus 925 Silber,
Feingold, Turmalin-
kristallen und
vergütetem Stahl*



Belobigung
Urkunde und DM 300
Preisträgerin
Brit Kolleß
O-8060 Dresden

*Herrenring 925 Silber.
Das Metall ist mit
Oxydbeize schwarz
gefärbt*

GZ-Sonderdruck
aus Heft 10/1992